

Kirchendiener: Rudolph Schubert, Albertstraße 2.

Kirchvater: Bleichenbesitzer Nikolaus Pech, Reitbahnstraße 9.

= Glasschneider Andreas Trexler, Dresdner Straße 5.

Die hiesige römisch-katholische Gemeinde wurde im Jahre 1823 gebildet und hat seit dieser Zeit ihre eigene Schule und Kirche. Früher befanden sich beide in dem jetzt noch unter dem Namen „alte Kapelle“ bekannten, auf dem Hausberge stehenden Hause. Da sich mit der Zeit die Gemeinde vergrößerte, so erhielten die Katholiken Pirna durch die Fürsorge des verstorbenen Bischofs Ludwig Forwerk die 3 schönen gothischen Gebäude, welche unsere Albertstraße zieren. Die Pläne zu den Gebäuden wurden von dem königl. Ober-Landbau-meister Kanzler in Dresden entworfen, der Bau selbst von dem verstorbenen hiesigen Baumeister Scherz ausgeführt. Die Schule wurde 1868, die Kirche am 26. September 1869 eingeweiht. Die Kirche ist sehr sehenswerth. Sie enthält ein schönes Altargemälde von Schwarz in Wien, die Aufnahme der heil. Kunigunde in's Kloster darstellend, eine prächtige aus Sandstein gehauene Kanzel und eine herrliche 17stimmige Orgel vom Hoforgelbauer Jehmlich in Dresden.

In die Kirche eingepfarrt sind die in nachstehenden evangelisch-lutherischen Pfarrbezirken wohnenden Katholiken: Pirna, Berggieshübel, Börnersdorf, Breitenau mit Delsen, Burkhardtswalde, Cotta, Dittersbach, Döbra, Dohna (rechts der Müglik) nebst Birkwitz, Ehrenberg, Eschdorf, Friedrichswalde, Gottleuba, Hinterhermsdorf mit Saupsdorf, Hohnstein, Königstein, Festung Königstein, Langenhennersdorf, Lichtenhain, Liebstadt mit Borna, Lohmen, Markersbach, Ottendorf, Papstdorf mit Cunnersdorf, Porschendorf mit Liebethal, Reinhardtsdorf, Rosenthal, Schandau, Sebnitz, Struppen, Stürza mit Rathewalde, Ulbersdorf, Wehlen, Stadt Wehlen, Weesenstein. (48 Kirchorte mit 108 eingepfarrten Ortschaften, darunter 8 Städte.) Seelenzahl der Pfarrgenossen ungeführ 3200 Katholiken (in Pirna 572).

Von Pirna aus wird jährlich 6 Mal der katholische Gottesdienst für die Kranken auf Schloß Sonnenstein und 8 Mal für die Detinirten in Hohnstein besorgt.

### Königl. Lehrerseminar mit Seminar-Uebungsschule.

(Seminarstraße 2.)

Direktor: Karl Friedrich Schmidt, Seminarstraße 2, I.

Oberlehrer: Karl Ehregott Meißner, Waisenhausstraße 12.

= Julius Albert Vogt, Obere Burgstraße 14.

= Gustav Adolph Hörzsch, Waisenhausstraße 3.

= Karl Friedrich August Wolff, Nikolaisstraße 2.

= Ernst Hermann Mehnert, Ziegelstraße 2.

= Wilibald Richard Hunger, Obere Burgstraße 4.

= Friedrich August Ripping, Waisenhausstraße 12.

= Georg Heinrich Stippich, Copitz, oberer Platz 10.

= Oskar Zehrfeld, Breitestraße 26/27.

= Friedrich Anton Genh, Markt 8.

Ständiger Seminarlehrer: Franz Theodor Thierig, Schöffergasse 11.

Hilfslehrer: Karl Otto Döring, Seminarstraße 2, II.

Lehrer für Stenographie: Alexander Friedrich Wilhelm Hübler, Bürgerschul-lehrer emer., Schuhgasse 15.

Lehrerin für weibliche Handarbeiten: Bertha Krause, Schloßstraße 8.